
Subject: Giardien bei Jungtieren - Wer kennt sich aus?
Posted by [chris steff](#) on Sat, 14 Jun 2008 13:22:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Ihr Lieben!

Gleich zu Anfang habe diesen Beitrag in ähnlicher Form auch wo anderst schon veröffentlicht.
Ich hoffe trotzdem möglichst viele Antworten zu bekommen.

Wie diejenigen wissen, mit denen ich schon öfters Kontakt hatte, haben wir einige Notfellchen bei unsren Chins dabei. Und dadurch haben wir uns jetzt Giardien eingeschleppt.
Ich weiß neue Chins sollten erst mal in Quarantäne, das ist aber bei uns aus Platzgründen nicht vollständig umsetzbar.

Unser TA hat uns schon Medis bestellt, da er sie nur für große Tiere auf Vorrat hatte. Und fürs groß Reinemachen und Desinfizieren ist auch schon alles bereit.

Nun mache ich mir um unsere 8 1/2 Wochen alten Kleinen Sorgen.
Sie haben nämlich auch schon die Giardien und scheinen in ihrer Entwicklung auch hinterher.
Sie wiegen jetzt 134g und 164g. Odin der Kleinere hatte auch noch mit 3 Wochen eine schwere Körperquetschug und hinkt seinem Bruder im Wachstum hinter her. Sie sind sonst aber beide Fit.

Kann das geringere Gewicht schon wegen der Giardien sein?
Wirkt sich so ein "Rückstand" negativ auf das zukünftige Leben der Kleinen aus?
Mindert das die Heilungschancen bei der Therapie gegen die Giardien?

Ich bin für alle Infos und Ratschläge dankbar!

Liebe Grüße
Steffi, Chris und die HasselChins

Subject: Re: Giardien bei Jungtieren - Wer kennt sich aus?
Posted by [Danie](#) on Sat, 14 Jun 2008 16:01:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi du,

wir haben damals alle Tiere behandelt - zunächst genau nach Gewicht dosiert und direkt verabreicht, bei der zweiten Behandlung dann über das Trinkwasser.
Es waren auch Jungtiere darunter. Auch neue Tiere aus größeren oder unbehandelten

Beständen sind nicht so selten von Giardien betroffen, diese haben wir dann auch 1-2 Wochen nach Ankunft behandelt (so lange in Quarantäne) - die jünsten waren 12 Wochen alt.

Giardien können sich in der Tat auf die Entwicklung auswirken, als auch den Damr dauerhaft schädigen (Vernarbungen an dessen Haftstellen).

Bespreche am besten mit dem TA was er meint, denn es ist natürlich nie schön, den jungen Tieren Medikamente zu verabreichen und man muss Vor- und Nachteile abwägen.

Wir haben alle behandelt, da wir auch Vermittlungstiere hatten und auch eigene Abgabetierte, die wir nicht positiv an die Halter geben konnten und wollten, die sich damit ja auch den eigenen Bestand hätte anstecken können.

Ansonsten kannst du auch recht viele Erfahrungsberichte dazu hier im Forum lesen.

Subject: Re: Giardien bei Jungtieren - Wer kennt sich aus?
Posted by [chris steff](#) on Sat, 14 Jun 2008 19:34:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo!

Danke Dani!

Habe schon mal quer gelesen und mich schlau gemacht.

Ich hoffe das das Mittel am Motag zum Abholen bei unserem TA bereit liegt, dass ich das nicht noch so lange rauszögern muss.

War mir halt bloß nicht so sicher mit unseren kleinen...

Liebe Grüße
Steffi

Subject: Re: Giardien bei Jungtieren - Wer kennt sich aus?
Posted by [chris steff](#) on Sat, 13 Sep 2008 23:04:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo ihr lieben!

Nächste Woche ist es so weit und ich bringe nach der 40 Tagekur Pancur und einer entsprechenden Wartezeit den Kot unsere Chins zum TA.

Gewichtsmäßig habe ich schon Besserungen gesehen. Bitte drückt mit mir die Daumen, dass alle 11 gesund sind!

Liebe Grüße
Steffi und die HasselChins

Subject: Re: Giardien bei Jungtieren - Wer kennt sich aus?
Posted by [chris steff](#) on Wed, 26 Nov 2008 21:10:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Ihr Lieben!

Ich wollte schon lange mal berichten - aber die Zeit fehlte mir leider bis her.

Der letzte Test hat ergeben das 6 von 11 Chins wieder "clean" sind. Unter den noch Kranken sind auch immer noch unser "Kleinen". Unser TA hat uns dann zu einer Wiederholung des ganzen bei den noch kranken Chins geraten. - Alle gesunden und kranken Chins wurden streng getrennt.

Und jetzt steht bald der nächste Test an!

Was tun wenn des dieses Mal wieder nichts gebracht hat?
Gibt es noch gute Alternativen zu Pancur mit denen Ihr gute Erfahrungen habt?

Wäre über Ideen oder Gedanke sehr dankbar!

LG Steffi

Subject: Re: Giardien bei Jungtieren - Wer kennt sich aus?
Posted by [Danie](#) on Thu, 27 Nov 2008 09:26:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,

zwar schon etwas älter, aber hier fideest du meinen Erfahrungsbericht ;)

Wünsche dir alles Gute - vielleicht sind sie ja schon frei.

Subject: Re: Giardien bei Jungtieren - Wer kennt sich aus?

Posted by [Jürgen](#) on Thu, 27 Nov 2008 10:49:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,

ich würde trotzdem alle Tiere weiter mit behandeln, da es nicht ausgeschlossen werden kann, das sie sich bereits wieder infiziert oder noch infiziert sind.

Die Giardien werden leider nicht immer mit dem Kot ausgeschieden, daher kann auch schnell ein erkranktes Tier als geheilt beurteilt werden.

Geignete Mittel sind:

Metronidazol (Flagyl) 2x tgl. 10-20mg/kg pro Tier über 5-7 Tage

oder

Fenbendazol (Panacur), 1x tgl. 20mg/kg pro Tier über 5 Tage

Bei akuten Durchfällen sind weitere medikamente erforderlich.

Käfig regelmäßig mit nem Dampfreiniger ausdampfen und alle Holzgegenstände wenn möglich austauschen wäre wegen der wieder infektion empfehlenswert.

Subject: Re: Giardien bei Jungtieren - Wer kennt sich aus?

Posted by [Tressa](#) on Sat, 10 Jan 2009 19:04:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo und ein frohes neues Jahr,

ich habe heute mit meinem TA telefoniert, eines meiner Chins hat auch einen hochgradigen Giardien-Befall. Sie ist jetzt 19 Wochen alt. Er hat mich gebeten, mich auch schlau zu machen, was man in diesem Alter geben kann. Ist da Metronidazol oder Panacur auch geeignet?

Subject: Re: Giardien bei Jungtieren - Wer kennt sich aus?

Posted by [Jürgen](#) on Sat, 10 Jan 2009 19:21:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Tressa,

ja die beiden Mittel sind auch da geeignet. Sie werden auf das Körpergewicht der Chins dosiert gegeben.

Das sollte aber ein Tierarzt wissen.

Subject: Re: Giardien bei Jungtieren - Wer kennt sich aus?

Posted by [Tressa](#) on Sun, 11 Jan 2009 11:17:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Thundertaste,

am Telefon hat mir seine Arzthelferin gesagt, er sei sich nicht ganz sicher mit dem Medikament, weil meine Chin noch so jung ist. Da wollte er sich noch mal schlau machen, und hat mich eben auch gebeten, was ihr als Züchter so macht.

Danke jedoch für deine Antwort.

In dem Buch das ich habe (Leitsymptome bei Meerschweinchen, Chinchilla und Degu) habe ich die selbe Therapie gelesen. Die haben auch keinen Unterschied im Alter vermerkt. Nur eben, dass es abhängig ist vom Gewicht.

Sind das dann eigentlich Tropfen? Dem Erfahrungsbericht von Danie nach ist das wohl manchmal ein richtiger Kampf den Kleinen das zu geben.

Und das gerade bei Cloe, sie ist sowieso schwerer zu festzuhalten als Ginger. :cry:

Werden am Montag mal sehen, wies läuft.

Subject: Re: Giardien bei Jungtieren - Wer kennt sich aus?

Posted by [speddy](#) on Sun, 11 Jan 2009 11:53:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Verena,

auch meine Chins mochten das Panacur nicht so gerne. Es wurde vom TA auf Spritzen (ohne Nadeln) aufgezogen, für jedes Tier (Menge war gewichtsabhängig) und jeden Tag der Behandlung eine Spritze.

Da meine sehr gerne getrockneten Apfel mögen, habe ich an die Spitze der Spritze ein ganz kleines Stückchen getrockneten Apfel "geklebt" (der hält wegen der flüssigen Beschaffenheit des Panacur sehr gut) und sie ein, zwei Mal dieses Apfelstückchen nehmen lassen, ohne das Panacur dabei ins Mäulchen zu geben.

Beim nächsten Mal, wenn sie den Apfel nahmen, bekamen sie das Panacur reingespritzt. Das hat super funktioniert und so mußte ich die Tiere nicht festhalten und alles war recht stressfrei (für die Tiere und für mich).

Hast Du evtl. eine neue Einwegspritze zu Hause ? Dann könntest Du heute schon mal üben, d.h. z.B. nur Wasser reinfüllen und ihnen ein Mini-Stückchen getrockneten Apfel an der Spitze anbieten (ohne das Wasser ins Mäulchen zu geben).

Vielleicht gibt es auch andere Leckerlis, die Du als ganz kleines Stückchen verwenden kannst, z.B. Kräuter, und welche Deine beiden gerne mögen.

Du weißt ja sicherlich, dass die Behandlung mit allen Tieren im Bestand erfolgen sollte, da große Ansteckungsgefahr besteht.

Subject: Re: Giardien bei Jungtieren - Wer kennt sich aus?

Posted by [Tressa](#) on Sun, 11 Jan 2009 12:02:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Speedy,

danke für den tollen Tip.

Meine Beiden lieben getrockneten Apfel abgöttisch, werde das mit Wasser heute abend gleich ausprobieren. Mir ist auch bewusst, dass ich beide behandeln muss. An anderer Stelle habe ich gelesen, dass man wg. der Wiederansteckung ca 40 Tage auf Auslauf verzichten sollte, da man den Auslaufbereich ja nicht so reinigen könne. Wie seht ihr das?

Ausserdem bin ich im Netz grad auf der Suche nach BBB. Weiß aber nicht, was sinnvoller ist - Gel oder Pulver. Bzw. wieviel Gel braucht man dann? Ausserdem hätte ich noch Omniflora Kapseln zuhause. Ist das in diesem Fall genauso gut? 1 Kapsel für 2 Tiere über das Futter? Vielen Dank für die Antworten schon im Voraus.

Subject: Re: Giardien bei Jungtieren - Wer kennt sich aus?

Posted by [speedy](#) on Sun, 11 Jan 2009 15:59:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Verena,

als meine Chins Giardien hatten, verlief die Behandlung so:

5 Tage Panacur: während dieser Zeit täglich die Köttel von allen Brettern entfernen.

Nach den 5 Tagen habe ich die Volieren - Gitter, Sitzbretter und Bodenwannen - mit einem Fön abgefönt (pro Voliere war ich gut 3 Stunden damit beschäftigt), um ausgeschiedene Zysten abzutöten (die können nur durch Hitze ab ca. 65°C abgetötet werden), sowie alle beweglichen und hitzebeständigen Teile (Häuser, Tonröhren, Futternäpfe, Sandwannen, Korkröhren usw.) jeweils bei ca. 80°C für mind. 20 Min. im Backofen erhitzt.

Dann kam eine Behandlungspause mit Panacur, danach wieder die aufwendige Reinigungsprozedur, gefolgt von einer erneuten Panacur-Behandlung über 5 Tage mit entsprechender Reinigungsprozedur, d.h. fönen, backen usw.

Während dieser Zeit war "Käfig-Arrest" angesagt.

Da meine Tiere ihren Auslauf in meinem Badezimmer genießen, habe ich auch dieses nach dem letztem Behandlungsintervall vollständig dampfgestrahlt und abgefönt, damit eventuell vorhandene Zysten abgetötet wurden.

Dann durften meine wieder dort laufen und ich war die Giardien los.

Wäre der Auslaufbereich nicht so gut zu erhitzen gewesen, hätten sie mindestens 2 Monate

auf den nächsten Auslauf warten müssen.

Zu BBB: meine TÄ verordnete 0,5 g Gel, d.h 1/2 Tube pro Tier und Tag. Das fand ich etwas schwierig zu dosieren. Pulver ist da vielleicht einfacher zu handhaben. Das Gel haben sie übrigens liebend gerne genommen, das muss ihnen wohl sehr gut schmecken.

Zu Omniflora Kapseln kann ich nichts sagen, die kenne ich nicht, aber vielleicht hat jemand anderes damit Erfahrung ?

LG speedy

Subject: Re: Giardien bei Jungtieren - Wer kennt sich aus?
Posted by [Danie](#) on Sun, 11 Jan 2009 19:28:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Huhu,

Metronidazol hat recht heftige Nebenwirkungen beim Chinchilla gezeigt, daher wäre das Mittel für mich die allerletzte Wahl, wenn Resistenzen gegen alle anderen Mittel auftreten.

Subject: Re: Giardien bei Jungtieren - Wer kennt sich aus?
Posted by [chinchihausen](#) on Sun, 11 Jan 2009 20:19:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

wir haben Omniflora gegen Giardien-bedingten Durchfall gegeben, hat bei unseren Chins sehr gut funktioniert. Die Dosierung haben wir aus dem Buch von Guido Schweigart entnommen: 1/2 Kapsel pro kg Körpergewicht in wenig (!) Wasser aufgelöst 2mal täglich eingeben.

Ansonsten kann ich Bactisel Pulver (beim TA erhältlich) empfehlen. Das kann man übers Futter streuen. Hat auch gut gewirkt und ist vor allem recht preisgünstig.

LG Katja

Subject: Re: Giardien bei Jungtieren - Wer kennt sich aus?

Posted by [Tressa](#) on Mon, 12 Jan 2009 11:23:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,
ich habe heute morgen mit dem TA telefoniert. Ich bekomme heute abend von ihm Panacur. Allerdings wohl 1 Tablette mit 200 mg. Er hat gemeint, die müssten wird dann entsprechend aufteilen.

Ich habe mir ausgerechnet, das ich einmal 8,5 und einmal 6,5 mg brauche und das eben über 5 Tage. Er war recht erstaunt, als ich ihm erzählte, dass die meisten der Forums-Nutzer 3 Zyklen durchführen.

Kann mir jemand einen Tip geben, wie ich das dann am besten aufteile, dass ich auf insges. 15 mg komme? Denn 1/8 der Tablette sind ja nur 12,5mg.

Er hat mir mal erzählt, dass er - bevor er zu uns kam - in Kassel tätig war und da viele Chinchilla-Züchter betreut hat. Da war ich eigentlich froh, da ich dachte er sei wirklich kompetent. Jetzt kommen mir allerdings doch irgendwie Zweifel. Kennt von Euch vielleicht jemand Dr. Wassif?

Subject: Re: Giardien bei Jungtieren - Wer kennt sich aus?
Posted by [Danie](#) on Mon, 12 Jan 2009 11:50:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Huhu,

am einfachsten wird wohl, die entsprechende Menge in Wasser zu lösen, um das besser und genauer dosieren zu können.

Die Behandlungszyklen sind recht unterschiedlich. Viele Tierärzte, viele Meinungen. Dazu eben auch Erfahrungen.

Da halt die Chins ja auch einen Teil ihres eigenen Kotes fressen, ist eine Reinfektionsgefahr bei ihnen größer als bei Tieren, die das nicht machen. Zudem eben auch die Inkubationszeit von 10 Tagen von Aufnahme einer Zyste bis zur Vermehrung im Darum und erneuert Ausscheidung. Und auch erst ab dem 4. - 5. nach Beginn der Behandlung werden keine Zysten mehr ausgeschieden. Außerhalb des Körpers können die Zysten bis zu 3 Wochen bei trockener Umgebung und bis zu 3 Monate bei Feuchtigkeit (z.B. im Wasser) überleben - in der Wohnung gehe ich immer von 3 Wochen aus. Rechne das alles mal zusammen, dann kannst du in etwa schauen, wie lange der Behandlungszeitraum sich hinziehen sollte, um sicher zu sein, dass alles weg ist.

Gegen Panacur hatten wir ja leider Resistenzen. Da halfen ja bei einzelnen Tieren nicht mal 40 Tage durchgehende Gabe.

Subject: Re: Giardien bei Jungtieren - Wer kennt sich aus?

Posted by [speddy](#) on Mon, 12 Jan 2009 11:57:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Verena,

das mit der Tablette finde ich sehr ungewöhnlich für Chins. Wie bitte sollst Du denn die gewichtsabhängige Dosierung richtig hinkriegen ?

Hast Du ihn gefragt, wie das gehen soll ?

Als einzige Möglichkeit sehe ich ein Zerstampfen der Tablette mit einem Mörser und dann die ca. Aufteilung in die entsprechenden Portionen. Aber das ist recht ungenau und wie kann sichergestellt werden, dass jedes Tier seine "Portion Tablettenstaub" bekommt ? Evtl. ein Stückchen getrockneten Apfel damit bestäuben oder darin wenden ?

An Deiner Stelle würde ich bei meinem Tierarzt auf flüssigem Panacur bestehen. Falls der das absolut nicht macht, z.B. weil er es nicht vorrätig hat, würde ich bei anderen Tierärzten telefonisch nachfragen, ob sie flüssiges Panacur auf Spritzen aufziehen können unter Berücksichtigung der gewichtsabhängigen Dosierung für Chins und dort die Medis abholen. Die Zyklen-Anzahl schwankt von TA zu TA ebenso wie die Dauer der Zyklen. Meine TÄ verordnete 2 x 5 Tage und meine Chins waren die Giardien los. Manche TA behandeln in 3 Zyklen bis max 10 Tage.

Da die Giardien-Zysten nicht durch Panacur zerstört werden, sind die Zyklen notwendig, um die im Darm verbliebenen Zysten nach ihrer Entwicklung zu Giardien im nächsten Zyklus mit Panacur zerstören zu können.

LG speddy

Subject: Re: Giardien bei Jungtieren - Wer kennt sich aus?

Posted by [Danie](#) on Mon, 12 Jan 2009 11:58:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Huhu,

zu der Frage zu dem TA: wir müssen hier im Forum sehr aufpassen mit Namensnennung und Meinungsäußerung dazu. Bitte daher so etwas nur per Mail oder PN. Danke!

Subject: Re: Giardien bei Jungtieren - Wer kennt sich aus?
Posted by [Tressa](#) on Mon, 12 Jan 2009 18:26:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also, der TA und ich haben uns geeinigt:

Ich behandle die Beiden 2 x 5 Tage mit Panacur, dazwischen 10 Tage Pause. Nach dem 2. Zyklus und 10 Tagen Pause sammle ich von beiden über 3 Tage Kot und gebe das dann zur Kontrolluntersuchung ab.

Da sie den Apfelsaft (ungesüsst) gestern abend freiwillig und ohne Probleme aus der Spritze gezüzzelt haben, hoffe ich, dass die Medikamentengabe mit Apfelsaft gemischt genauso aufgenommen wird. Da bin ich total auf später gespannt.
